

2

**Europa soll leben**

„So sah die Mehrheit der Bevölkerung mit einer Mischung aus bodenständigem Mißtrauen und Neugierde, wie auf einem menschenleeren Plateau, das bisher vor allem landwirtschaftlich genutzt worden war, in wenigen Jahren eine neue und fremde Welt entstand. Fast gleichzeitig mit dem Bau der roten Europabrücke wuchs auf der Anhöhe gleich gegenüber den Drei Eichen ein hypermodernes Hochhaus mit schier megalomanischen Ausmaßen in die Höhe: schwindelerregende 22 Etagen hoch war dieser neue Turmbau zu Babel.“ Ein Beitrag von René Clesse.



8

**Vom Römerweg zum Stadtboulevard**

„Baudichten, Erschließung, Freiflächen, Infrastruktureinrichtungen: dies sind die gängigen, aber auch berechenbaren Parameter der Stadtplanung. Aber wie steht es um die Menschen, die hier wohnen und arbeiten sollen? Was muß der neue Stadtteil bieten können, damit die Leute hierher ziehen, damit sie sich wohl fühlen? Kirchberg ist eine Retortenstadt, sie ist aus dem Nichts entstanden, ausschließlich auf dem Reißbrett geplant. Die Menschen, die hierher ziehen, sind Neulinge, sozusagen Pioniere, die versuchen, sich die Umgebung anzueignen, sich mit dem Ort zu identifizieren.“ Ein urbanistischer Exkurs von Pierre Kieffer.



16

**Vun Eechelen a Kalbassen**

„Dem Pir bleibt de Mond opstoen, mä de Jos explizéiert sech: 'Wousst du, datt ech vum Ale Kiirchberg gebierteg sin, an datt mäi Papp hei um Plateau séng Kabesheeder gezillt huet; ongeféier do, wou haut de Justizpalais ze raschte steet? Ajo, ech sin e Bauerejong, mäi Jong! A wéi s de gesäis, hun déi dommste Baueren nêr nêmmen déi déckste Kabeskäpp, mä och Jongen, deenen um Enn déi Kabeskäpp rofgeschnidde gin.'“ Eng Story vum Josy Braun.

18

**Spaziergang zum Kirchberger Plateau**

Ein „Abreißkalender“ von Batty Weber aus dem Jahre 1932.



I-VIII

**pages intercalées:****Ons Stad Info**

- \* Droit de vote des ressortissants UE - Chronologie et chiffres
- \* Parents et Ecole
- \* Subventions d'hiver
- \* Bibliothèque municipale - nouvelles acquisitions

19

**Si le Fort Charles nous était conté...**

„Le numéro 59 de *Ons Stad* vous entretiendra du Kirchberg, non seulement du village de ce nom, mais aussi des quartiers dépendants du Fonds d'Urbanisation et d'Aménagement. En ce qui concerne ce plateau, il a encore paru utile d'en montrer l'accès le plus usité qui relie le rond-point Robert Schuman au pont Grande-Duchesse Charlotte, tout en traversant le domaine de l'ancien Fort Charles.“ Une documentation de Henri Beck.



25

**Den ale Kiirchberg: Ein Ort mit ländlichen Wesenszügen**

Eine lokalhistorische Retrospektive von Joseph Sinner.



29

**Stater Chronik**

- \* Zum Gedenken: Emile Krieps und Dr. Guy Mandres †
- \* Der Präsident der Republik Indien auf Staatsvisite in Luxemburg
- \* Rollingergrund: Erinnerungstafel an die *Siweburen*
- \* 30 Jahre Stadtbibliothek

32

**Das Künstlerehepaar Anne und Pit Weyer und das Theater in Luxemburg**

Ein Porträt von Ben Fayot

36

**Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?**

Eine Serie von Henri Beck

37

**Trésors du Musée J.-P. Pescatore**

par Georgette Bisdorff

**Ons Stad Nr 59 . décembre 1998**

Périodique édité par l'administration communale de la Ville de Luxembourg paraissant 3 fois par an

Conception générale: Henri Beck  
 Coordination: René Clesse  
 Photos: Guy Hoffmann, Imedia, Marcel Schroeder  
 © Photothèque de la Ville de Luxembourg (B. Fischer, D. Kuhn, Th. Mey, Ed. Kutter, F. Buny, R. Faber, J.-P. Fiedler, R. Schaefer)  
 Layout: Dieter Wagner  
 Photocomposition: Joseph Beffort S.A., Helfent-Bertrange  
 Imprimé sur les presses de l'Imprimerie St-Paul S.A., Luxembourg

Tirage: 42.000 exemplaires distribution gratuite à tous les ménages de la Ville de Luxembourg La revue ne peut être vendue.